



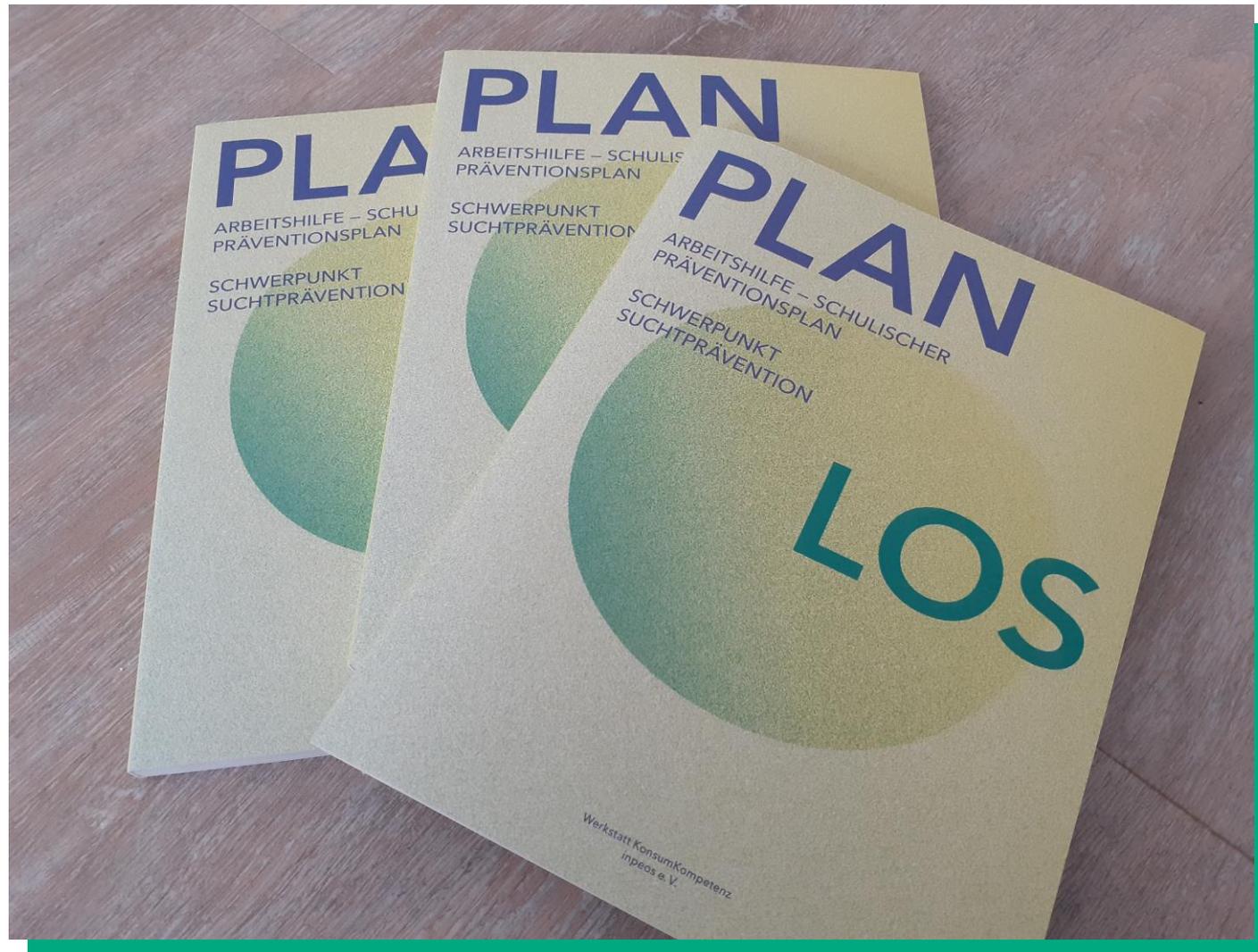
Werkstatt Konsum Kompetenz

Referentin: Susann Bunzel

PLAN — LOS



PLAN — LOS



PLAN — LOS

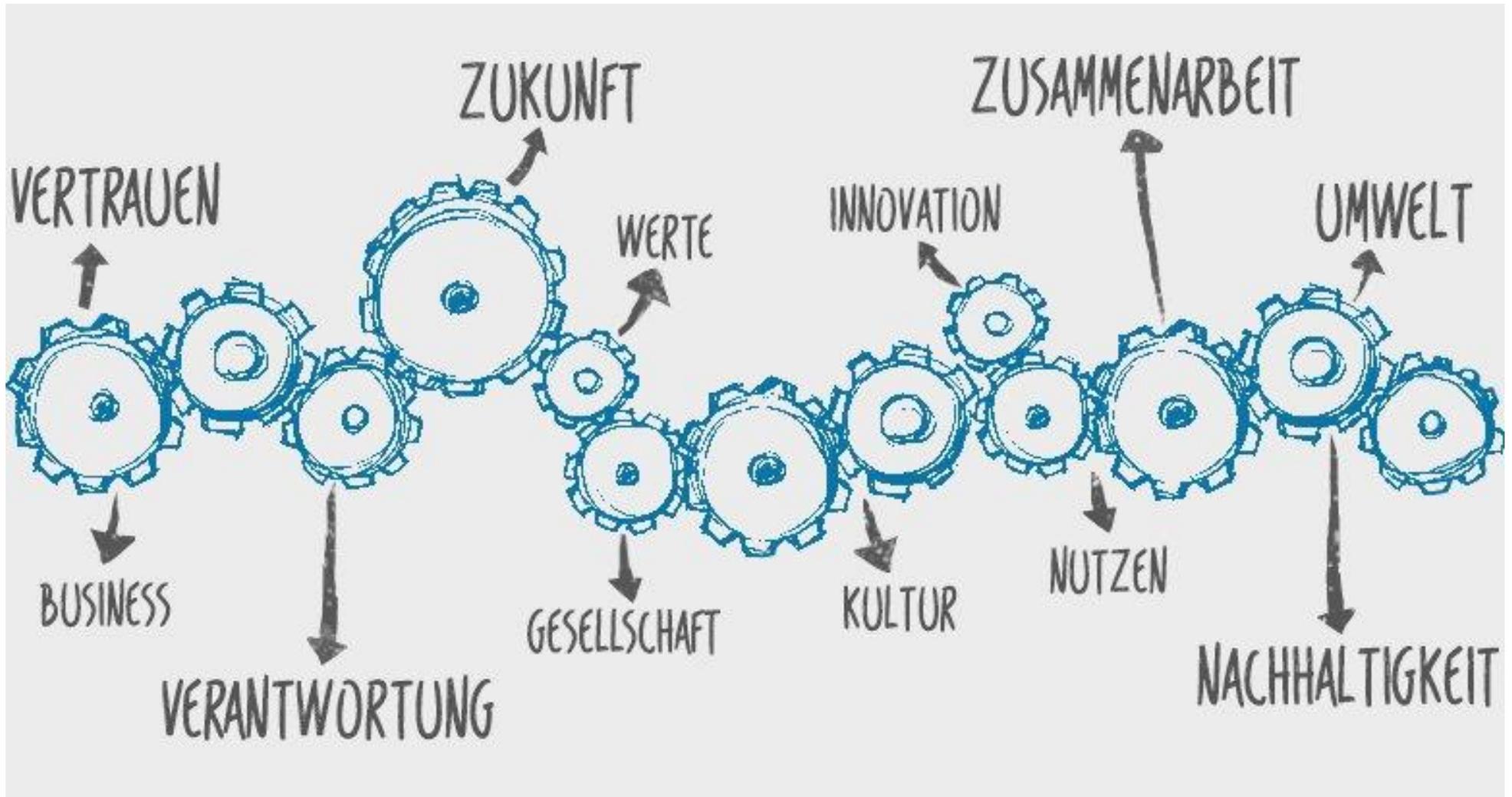
Fachlicher Hintergrund:

- ... Themen der Prävention
- ... Nachhaltige Prävention im Setting Schule

PlanLOS Arbeitshilfe:

- ... Was ist Ihr Gewinn?
- ... Wie funktioniert sie?
- ... Was steckt alles drin?

THEMEN DER GESELLSCHAFT = THEMEN AN DER SCHULE

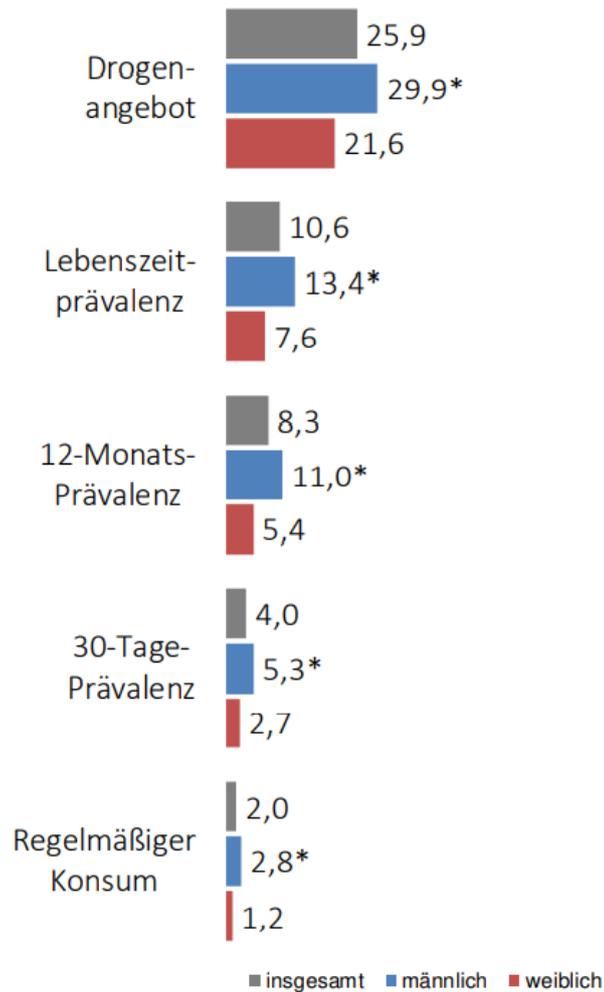


CANNABIS

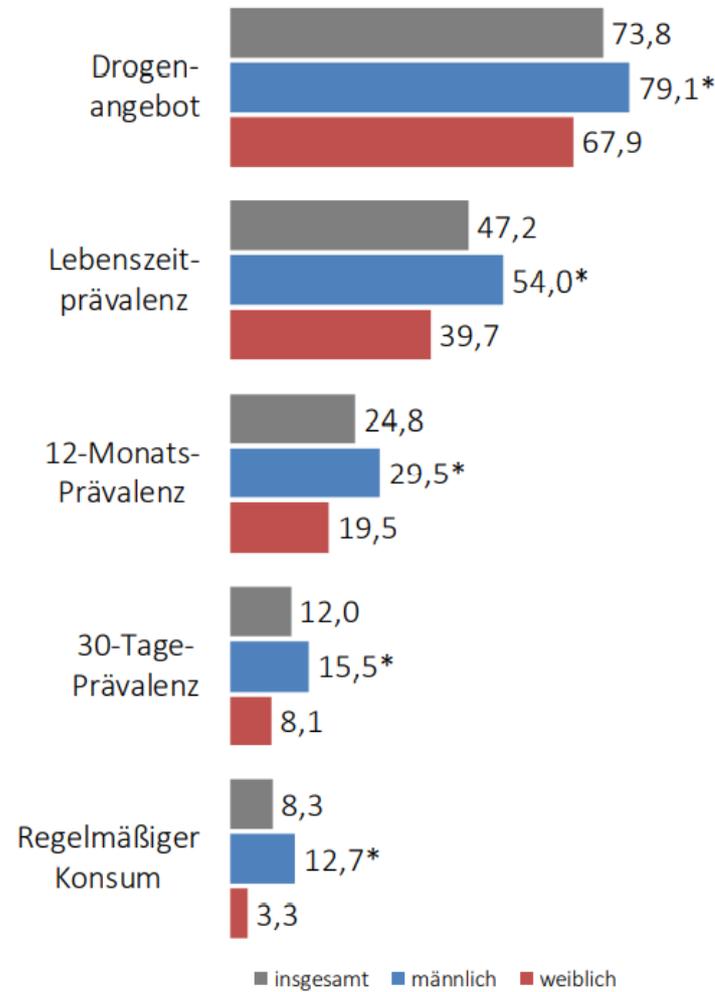
ILLEGALISIERTE SUBSTANZEN

DROGENAFFINITÄTSSTUDIE DER BZGA 2019

12- bis 17-jährige Jugendliche



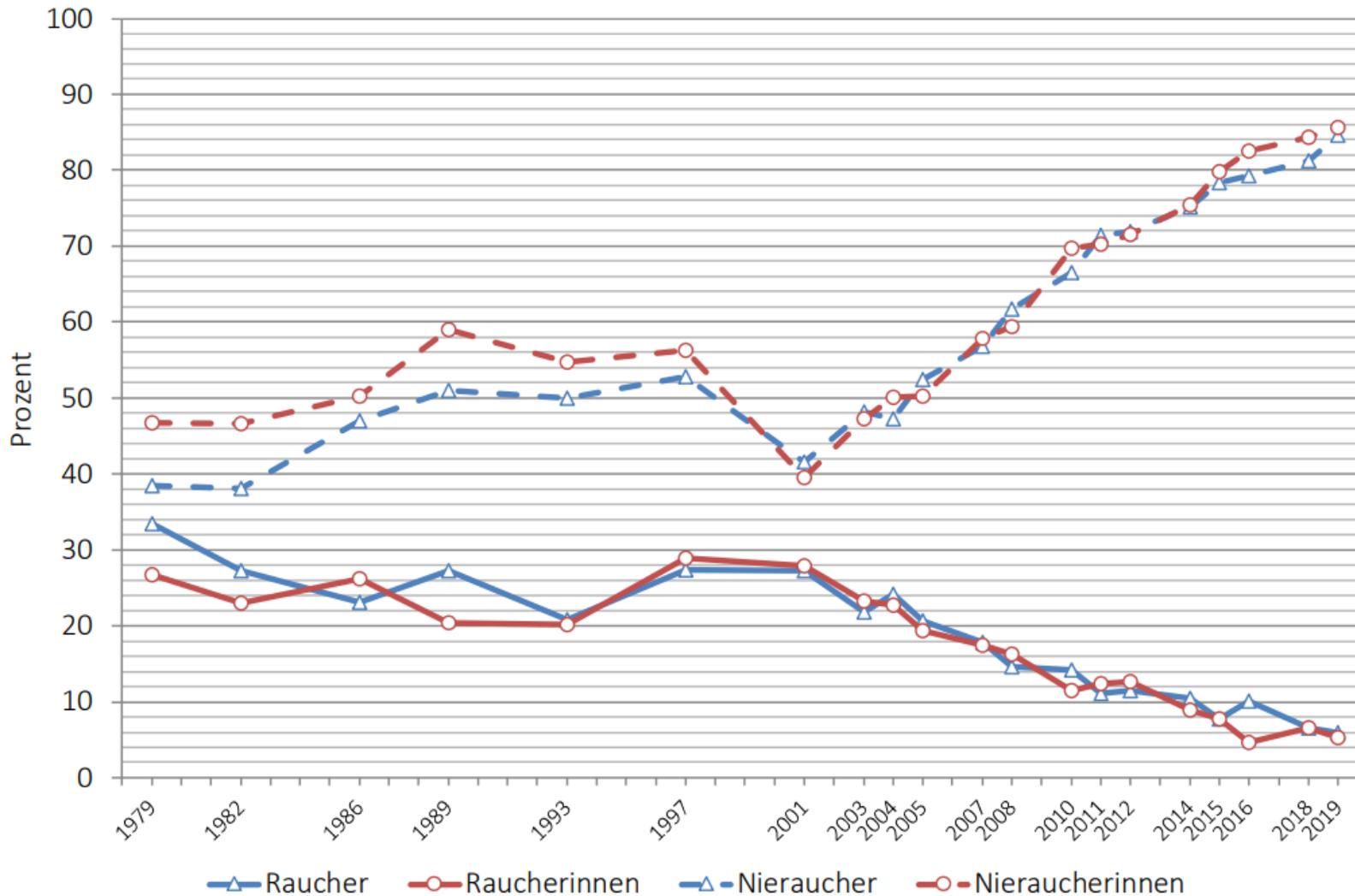
18- bis 25-jährige Erwachsene



NIKOTIN

RAUCHEN BEI 12-17JÄHRIGEN

DROGENAFFINITÄTSSTUDIE DER BZGA 2019

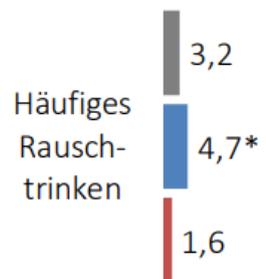
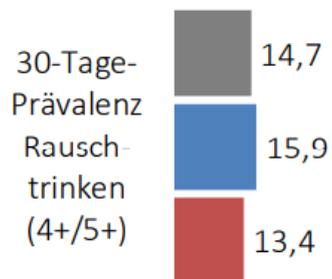


ALKOHOL

RAUSCHTRINKEN

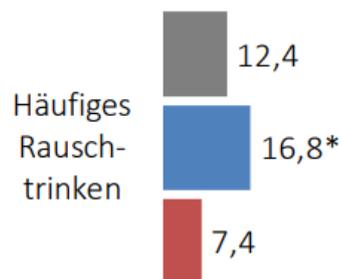
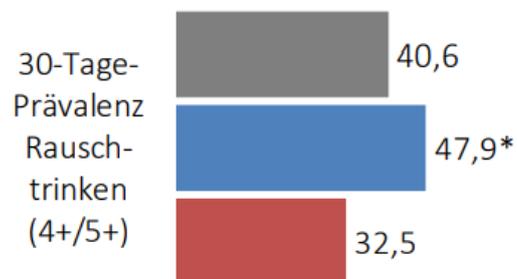
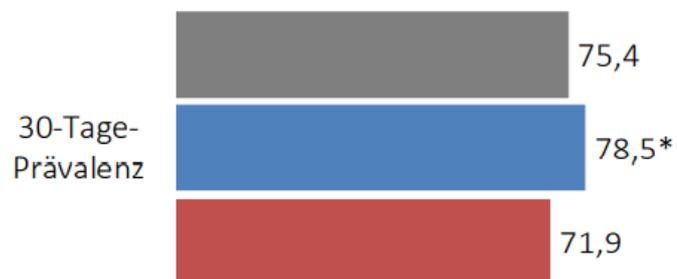
DROGENAFFINITÄTSSTUDIE DER BZGA 2019

12- bis 17-jährige Jugendliche



■ insgesamt ■ männlich ■ weiblich

18- bis 25-jährige Erwachsene



■ insgesamt ■ männlich ■ weiblich

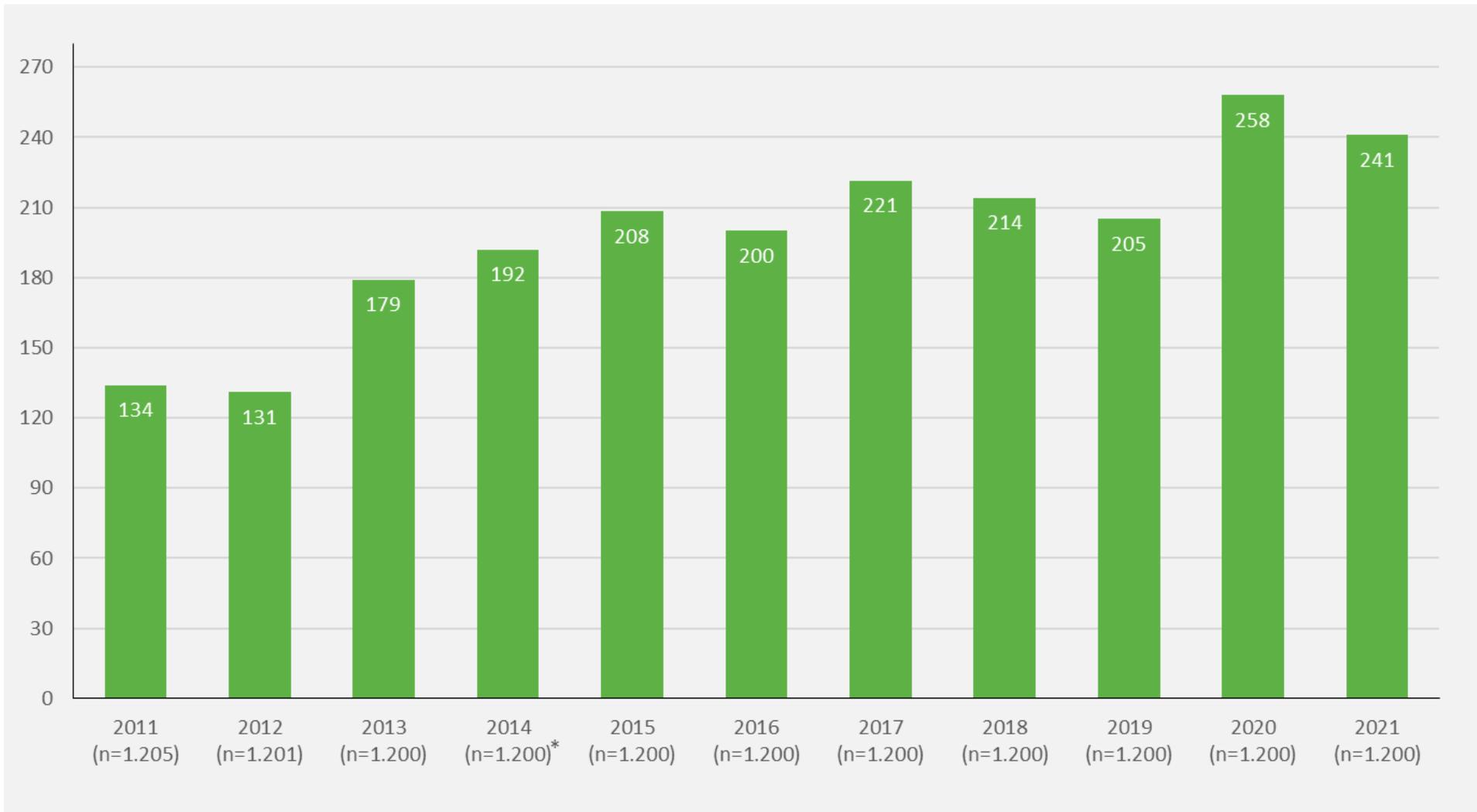
MEDIEN

MEDIENNUTZUNG

JIM STUDIE 2021

Entwicklung tägliche Onlinenutzung 2011-2021

- Montag bis Freitag, Selbsteinschätzung in Minuten -

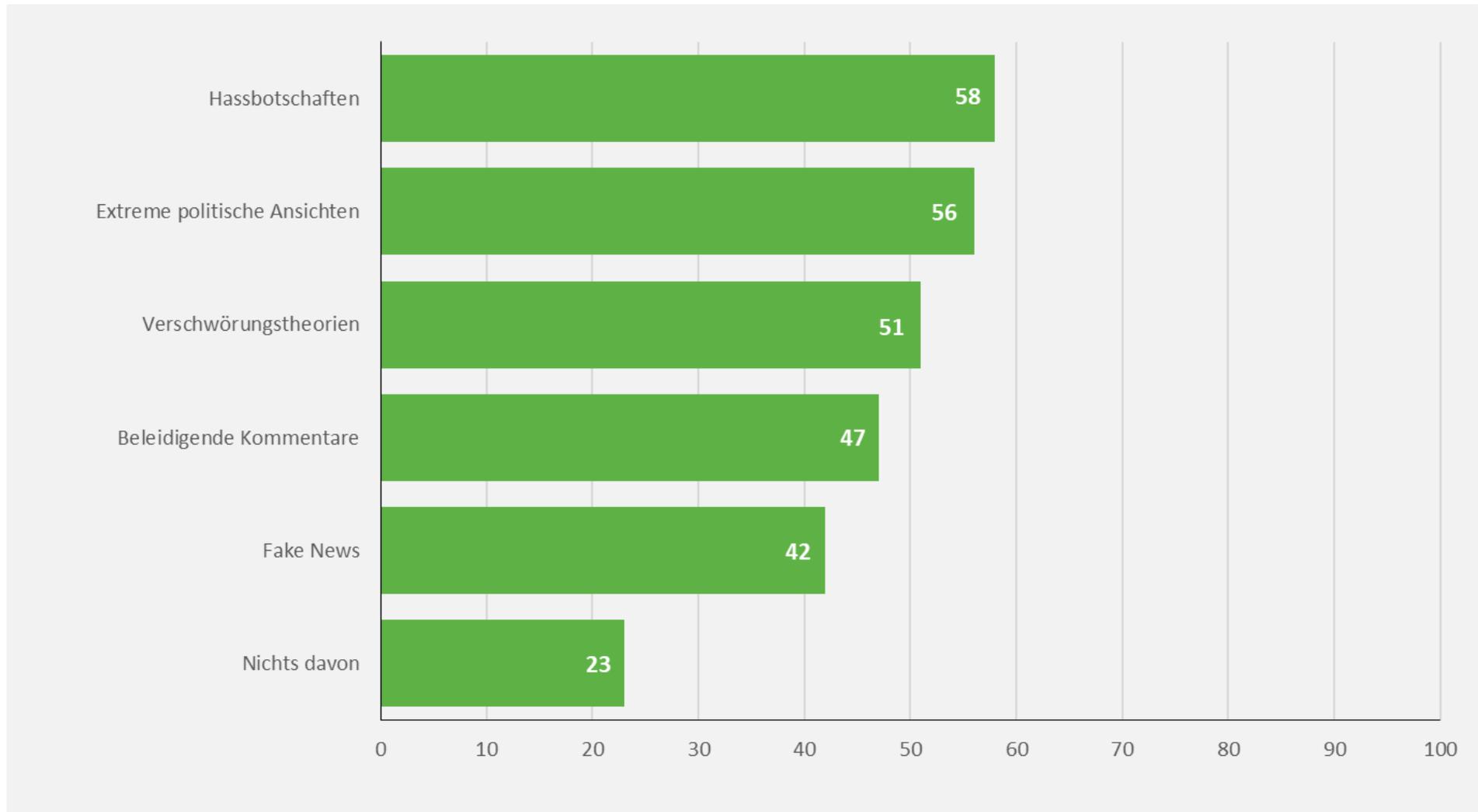


Quelle: JIM 2011-JIM 2021, Angaben in Minuten; *Änderung der Fragestellung, Basis: alle Befragten

MEDIENNUTZUNG

JIM STUDIE 2021

Mir sind im letzten Monat im Internet begegnet:



Quelle: JIM 2021, Angaben in Prozent, Basis: alle Befragten, n=1.200

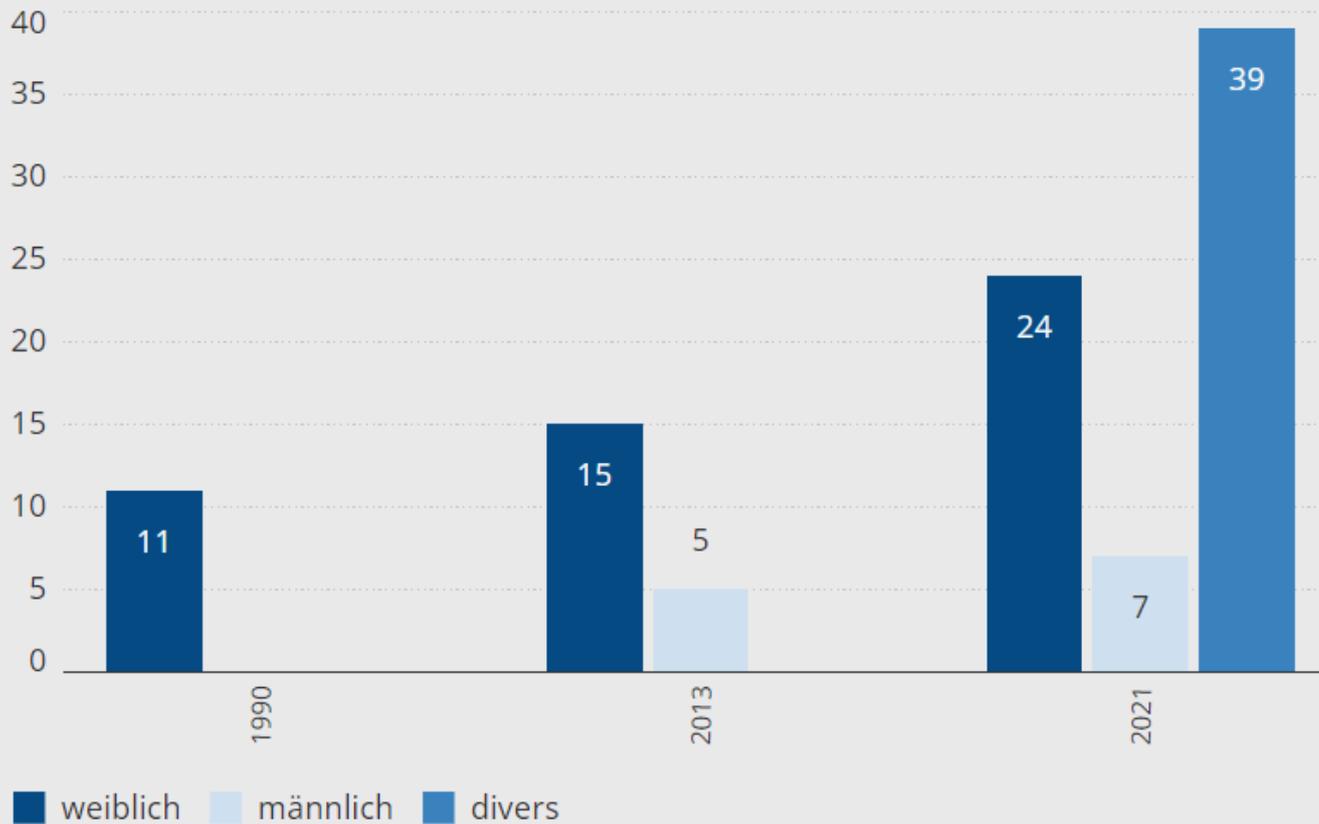
GEWALT

SEXUALISIERTE GEWALT

HOCHSCHULE MERSEBURG 2021

Vergewaltigungsversuche bei Jugendlichen

Befragung von Jugendlichen im Alter zwischen 16 und 18 Jahren (Angaben in Prozent)



Quelle: Hochschule Merseburg - Institut für Angewandte Sexualwissenschaft



Tab. 4: Übersicht über tatverdächtige junge Menschen nach Alter in den Jahren 2019 und 2020 (absolute Zahlen) – Gewaltkriminalität

Alter	2019	2020	Veränderung in %
unter 14 Jahre	8.267	7.103	-14,1%
14 bis unter 18 Jahre	23.619	22.030	-6,7%
18 bis unter 21 Jahre	22.434	19.897	-11,3%
21 bis unter 25 Jahre	22.838	21.672	-5,1%

Quelle: PKS Bundeskriminalamt Zeitreihen, Tabelle 20

Kinder und Jugendliche brauchen Freiräume und Grenzen.



Bild: klads.de

Prävention bezeichnet
Maßnahmen zur **Abwendung** oder
Minderung unerwünschter
Ereignisse. Dafür werden
Einflussfaktoren definiert und
verändert [vgl. Hafen, 2007]

SCHULISCHE PRÄVENTION

Schutzfaktoren im
Kontext Schule stärken

Risikofaktoren im
Kontext Schule reduzieren

Förderung der
Lebensqualität in
Klasse und Schule

Förderung der
Lebenskompetenzen

Förderung eines
adäquaten Umgangs
mit psychoaktiven
Substanzen und
Verhaltensweisen mit
Abhängigkeitspotential

WAS IST WIRKSAM?

**Ausprobieren und Risiken
eingehen ist eine
Aufgabe
Heranwachsender.**



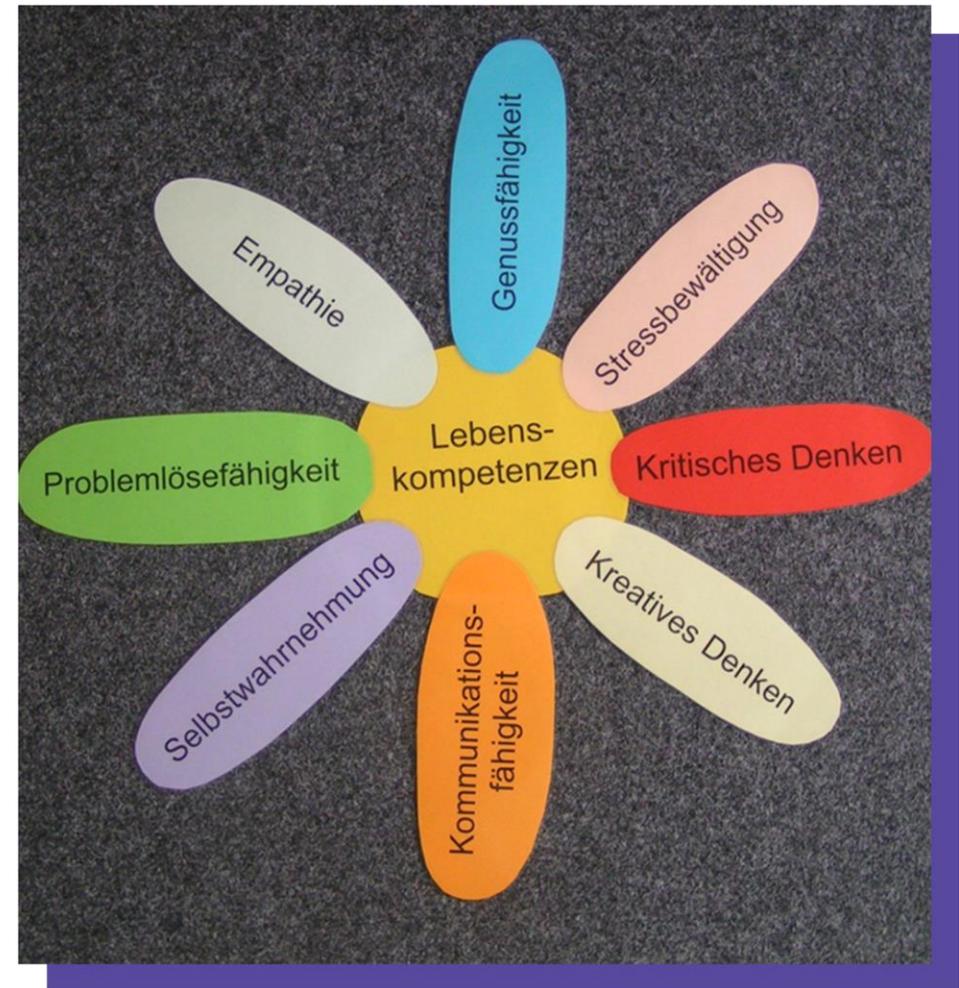
Bild: wireltern.de

WIRKSAME SUCHTPRÄVENTION ...

... beginnt so früh wie möglich.

... ist langfristig angelegt.

... findet regelmäßig statt.



WIRKSAME SUCHTPRÄVENTION ...

Motivierende
Kurzintervention

MOVE

WIRKSAME SUCHTPRÄVENTION ...

- ... stellt Inhalte realistisch und glaubwürdig dar.
- ... belehrt nicht und grenzt nicht aus, sondern informiert, bestärkt und begleitet.

WIRKSAME SUCHTPRÄVENTION ...

... ist Beziehungsarbeit.



WIRKSAME SUCHTPRÄVENTION ...

... bezieht Eltern ein.



WIRKSAME SUCHTPRÄVENTION ...



... in der Pubertät?

WIRKSAME SUCHTPRÄVENTION ...



Dazugehören ist das Ding.

WIRKSAME SUCHTPRÄVENTION ...

- ... nimmt Verhältnisse und Verhalten in den Blick.

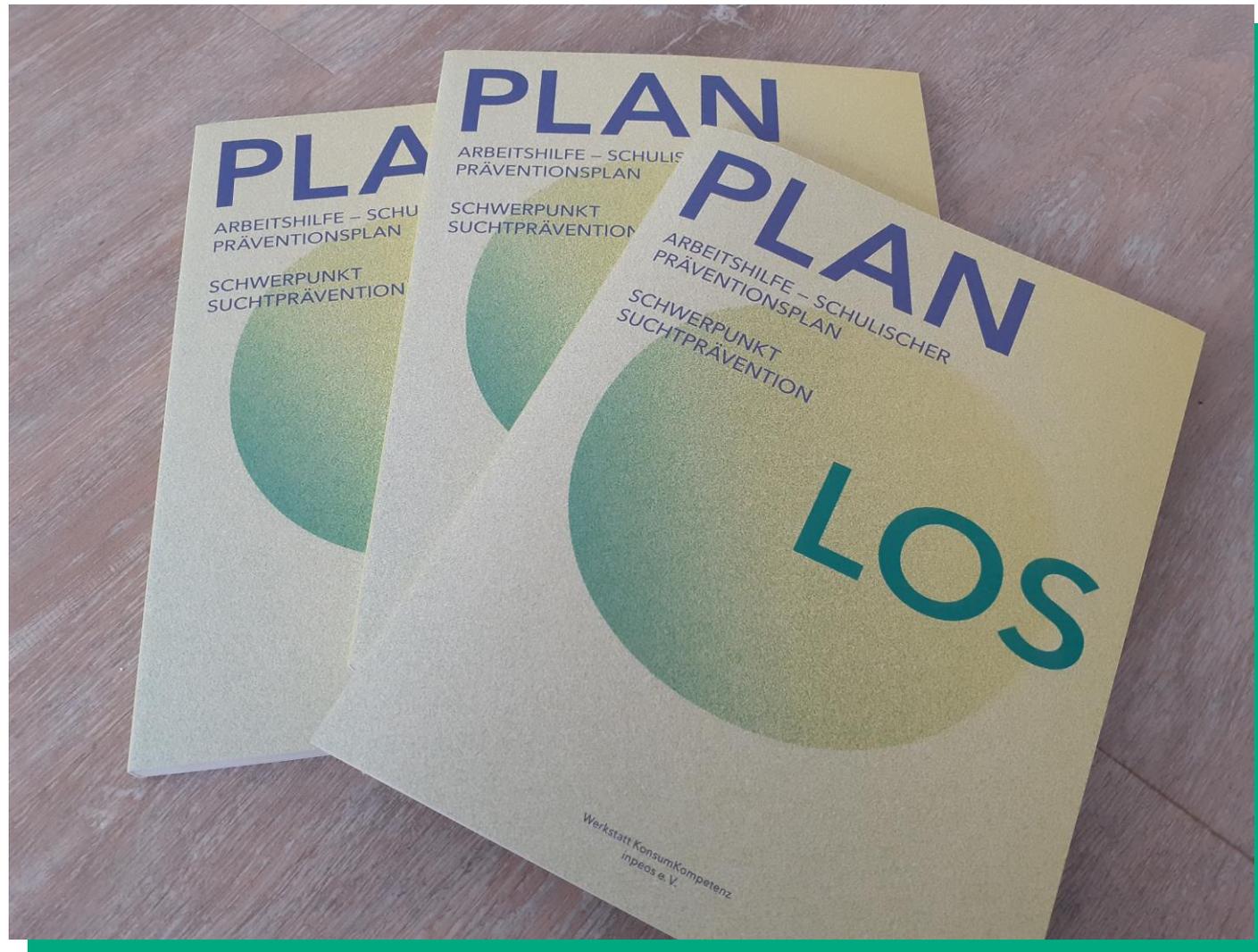


WIRKSAME SUCHTPRÄVENTION ...

- ... geht interaktiv und partizipativ vor.



PLAN — LOS



PLAN

LOS

EIN PLAN FÜR ALLES

Handlungswissen, Sicherheit und Transparenz



BAUSTEINE SCHULISCHER PRÄVENTIONSPLAN



PLANLOS – ZIELGRUPPEN

WELCHE ZIELGRUPPEN UMFASST
DER SCHULISCHE PRÄVENTIONSPLAN?



Regeln werden nicht gemacht, um auszuschließen, sondern um verschiedene Menschen zu integrieren.



Bild: huitres-creneguy.fr

PLANLOS – PHASEN DER ERSTELLUNG

1 Steuerungsgruppe



2 Erarbeitung



3 Beschluss



4 Information



5 Realisierung



PLANLOS – DAS STECKT DRIN

1

Leitgedanken und Ziele

2

Präventive Angebote

3

Handlungsleitfaden / Umgang mit Vorkommnissen

4

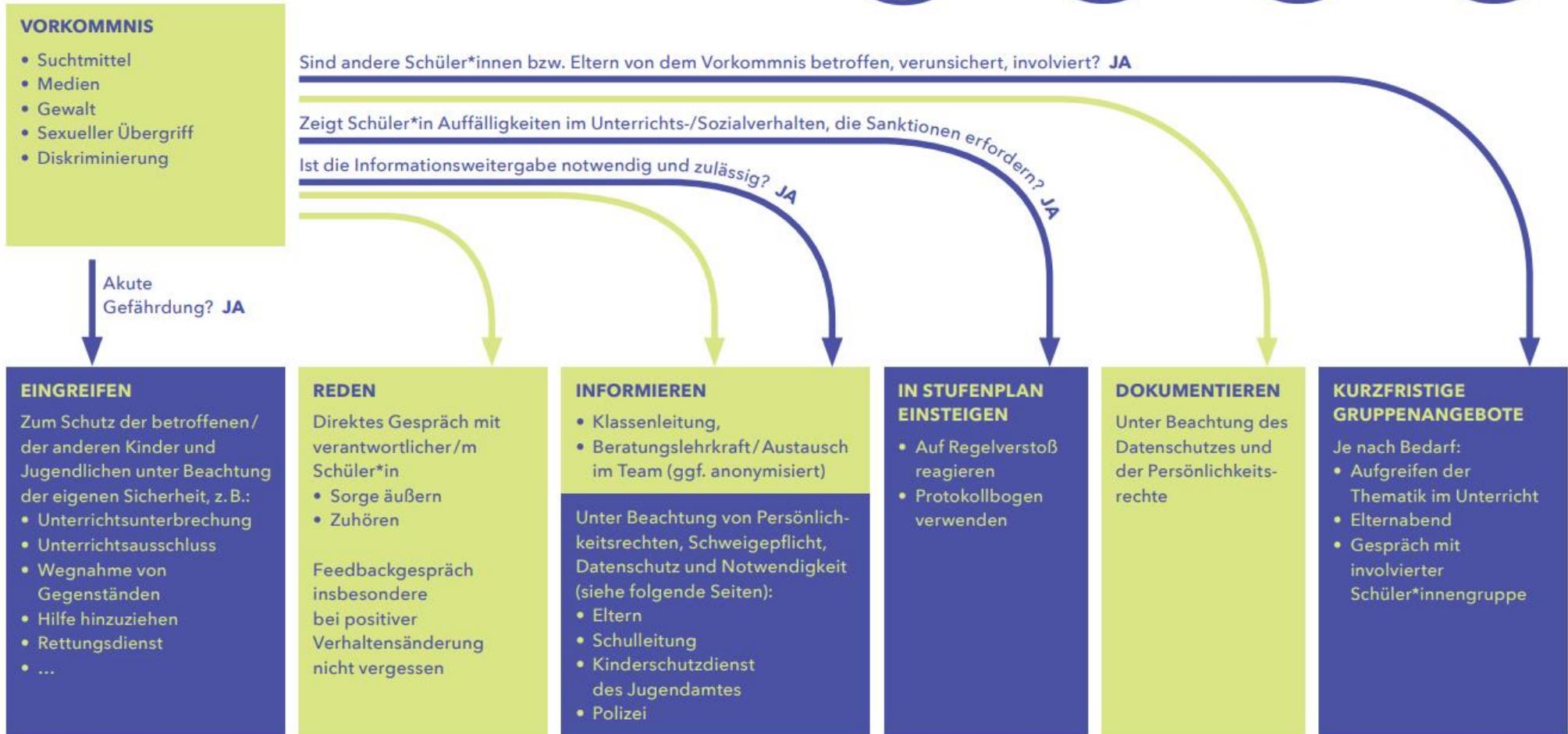
Kooperationspartner:innen

PLANLOS PRÄVENTIVE ANGEBOTE

THEMA	METHODEN/ANREGUNGEN	QUELLE/VERLEIH
Alkohol, Nikotin Illegalisierte Substanzen, Verhaltenssüchte	argument. das Spiel Rollenspiel zur Förderung von Empathiefähigkeit und Perspektivwechseln, Diskussion fiktiver Vorkommnisse an der Schule [ab Klassenstufe 7]	Verleih durch Werkstatt KonsumKompetenz Chemnitz www.inpeos.de
Alkohol, Nikotin Illegalisierte Substanzen, Essstörungen	Wenn-Ich-Karten	Aktion Jugendschutz Bayern www.materialien.aj-bayern.de
Alkohol, Nikotin, Illegalisierte Substanzen, Verhaltenssüchte	Suchtsack zur Förderung des kritischen Denkens, Diskussion von Konsummotiven und Risiken	Werkstatt KonsumKompetenz Chemnitz DO IT YOURSELF PDF-Version unter www.inpeos.de
Alkohol, Nikotin Illegalisierte Sub- stanzen, Lebens- kompetenzen	Hast du's drauf – Quiz zu Alkohol, Tabak, Cannabis, Verhaltenssüchten etc.	Fachstelle für Suchtprävention Berlin www.berlin-suchtpraevention.de
Illegalisierte Substanzen u.a.	Thesenspiel Förderung des kritischen Denkens und der Kommunikationsfähigkeit	Werkstatt KonsumKompetenz Chemnitz DO IT YOURSELF PDF-Version unter www.inpeos.de
Illegalisierte Substanzen u.a.	Prev@WORK-Rechtsquiz zur Erarbeitung rechtlicher Regelungen zu Substanzen [Klassenstufen 9–12]	Werkstatt KonsumKompetenz Chemnitz DO IT YOURSELF PDF-Version unter www.inpeos.de
Cannabis	Cannabis – Quo Vadis? Interaktiver Präventionsparcours	Villa Schöpflin gGmbH/Cannabiskoffer Standorte erfragen über

PLANLOS

WEGWEISER HANDLUNGSLEITFADEN



→ In jedem Fall umsetzen.

→ Umsetzen, wenn die Antwort **JA** ist.



EMPFEHLUNGEN DER WERKSTATT KONSUMKOMPETENZ ZUM HANDLUNGSLEITFADEN

VORKOMMNIS: VERDACHT AUF KONSUM FÜHRT ZU UNTERRICHTSUNTERBRECHUNG

EINGREIFEN	REDEN	INFORMIEREN	STUFEN-PLAN	DOKUMEN-TIEREN	KURZFRISTIGE GRUPPENANGEBOTE
<ul style="list-style-type: none"> Betroffene Person ggf. abholen lassen, ausnüchtern unter Aufsicht Bei Bedarf Rettungsdienst anrufen 	<ul style="list-style-type: none"> Später (wenn aufnahmefähig) ungestörtes Gespräch führen Auf Unterstützungsangebote hinweisen z.B. Schulsozialarbeit oder Suchtberatungsstelle zur Konsumreflexion 	Schulleitung <ul style="list-style-type: none"> Sollte informiert werden Eltern* Gespräch führen, außer bei drohender physischer/psychischer Gewalt durch die Eltern Polizei <ul style="list-style-type: none"> Nicht einschalten 	Ja	Wo und wie? = schulinterne Festlegung Protokoll Stufen-gespräch	Kurzfristige Thematisierung im Unterricht nicht über den konkreten Fall, sondern über Fragen zu Substanzen, Konsum-motiven und Regeln

VORKOMMNIS: VERTRAULICHES BERICHTEN ÜBER EIGENEN KONSUM A) IM SCHULISCHEN KONTEXT B) IN DER FREIZEIT

Nein	<ul style="list-style-type: none"> In beiden Fällen ungestörtes Gespräch führen Regelmäßig in Kontakt bleiben Auf Unterstützungsangebote hinweisen z.B. Schulsozialarbeit oder Suchtberatungsstelle zur Konsumreflexion 	Schulleitung <ul style="list-style-type: none"> a) Sollte nur informiert werden, wenn aktuelles Unterrichtsgeschehen beeinflusst wird oder Mitschüler*innen konkret gefährdet sind b) Keine Information bei Konsum in der Freizeit Eltern* 	Nein	Wo und wie? = schulinterne Festlegung Unter Beachtung von Datenschutz und Persönlich-	
------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------	-------------------------------------------------------------------------------------------------	--



SUBSTANZEN UND RECHTLICHE ASPEKTE

VERFAHRENSWEISE ZU ILLEGALISIERTEN SUBSTANZEN IM SCHULKONTEXT GEMÄSS AMANSYS HANDBUCH TEIL II*

ZITIERTER VERORDNUNGEN

Auffinden / Sicherstellen illegalisierter Substanzen im Kontext Schule – Verfahrensweise:

5. Schulleitung verständigt unverzüglich Polizei
6. Ggf. Übergabe der verdächtigen Stoffe an die Polizei (Polizei übernimmt Ermittlungen)

...erkennt bzw. Abhängigkeitspotenzial zu. Es sollten daher ähnliche Regelungen beim Konsum legaler Substanzen (Alkohol, Medikamente) im Schulkontext gelten. Suchtmittelkonsum sollte in jedem Fall ernst genommen, angesprochen werden und bei Regelverstoß zum Einstieg in den Stufenplan führen.

Ist der Konsum von illegalisierten Drogen strafbar?

Nein. Strafbar sind gemäß § 29 BtMG unter anderem Besitz, Handel und Erwerb – nicht jedoch der Konsum. Regelungen bspw. in der Hausordnung sollten daher nicht nur Alkohol, Medikamente und Nikotin, sondern explizit auch illegalisierte Substanzen umfassen.

Mache ich mich strafbar, wenn ich illegalisierte Substanzen finde oder sicherstelle und damit in meinen Besitz bringe?

Nein. Der kurzzeitige Besitz von illegalisierten Substanzen ist gemäß § 34 StGB straffrei, um einen Notfall bzw. eine konkrete Gefährdung für die Gesundheit der Schüler*innen abzuwenden. Sie sollten jedoch einen Zeugen hinzuziehen und die drogen-

... die Schüler*innen freiwillig übergeben, ist nach § 39 Abs. 1 SchulG möglich. Dabei darf kein Zwang angewendet werden. Die Durchsuchung von Personen und Sachen ist von Amts wegen der Polizei vorbehalten (Art. 2 Abs. 1 bzw. Art. 14 GG). Ausnahme: Eine Durchsuchung kann im Einzelfall gerechtfertigt sein, wenn erkennbar eine unmittelbare und gegenwärtige Gefahr für Mitschüler*innen und Lehrer*innen besteht.

Darf die Lehrkraft auch Smartphones wegnehmen?

Ja. Gemäß § 39 (1) SächsSchulG dürfen störende Gegenstände zeitweilig in Besitz genommen werden. In der Hausordnung sollte eine klare Nutzungsregelung für Smartphones in der Schule festgelegt sein. Auch Konsequenzen bei Nichteinhaltung sollten für alle transparent sein.

Wer muss das Beratungsgespräch mit Schüler*innen und Eltern bei einem Drogenvorfall führen?

Gemäß AManSys übernimmt der/die Beratungslehrer*in die Verantwortung für das Beratungsgespräch mit dem/der betroffenen Schüler*in und den Sorgeberechtigten. Zusätzlich sollte aus pädagogischer

...lette, kann gegen Umwelt-nstiges einfaches Wegwer-ein Straftatbestand (auch BtMG Anwendung).

nehmen?

...ständen (auch Substan-ler Lehrkraft in die Hände

PLANLOS

Mehrwert

- Mehr Sicherheit in heiklen Situationen
- Umgang mit Vorkommnissen wird sachlicher
- Substanzkonsum / Auffälligkeiten werden früher angesprochen
- zunehmend Absprachen im Team
- Reale Beteiligungsmöglichkeiten
- Argumente
- engere Kooperation mit Schulsozialarbeit
- Veränderung der Schumatmosphäre

PLANLOS – BESTELLEN

← ↻ 📄 https://www.inpeos.de/werkstatt-konsumkompetenz/planlos/ 🔍 🌟 🏠 Keine Synchronisierung

Arbeitshilfe Schulischer Präventionsplan

Werfen Sie gern einen Blick in die **Leseprobe** unserer Arbeitshilfe.
Wenn Sie Interesse an der vollständigen PDF-Datei haben, dann nehmen Sie bitte [Kontakt zu uns](#) auf.

Die Arbeitshilfe in gedruckter Form versenden wir für alle Fachkräfte der Stadt Chemnitz sowie des Landkreises Mittelsachsen kostenfrei (max. 2 Stück/Bestellung). Die Broschüre kann aber auch gern bei uns abgeholt und mit einem Besuch in der Werkstatt KonsumKompetenz verbunden werden. :)

Für alle Interessent:innen aus anderen Landkreisen stellen wir die Druck-Version gegen eine Schutzgebühr von 8€ pro Stück (Porto inklusive) zur Verfügung.

 **PlanLOS Arbeitshilfe Schulischer Präventionsplan**
Leseprobe
[PlanLOS_Arbeitshilfe_Leseprobe.pdf](#)
PDF-Dokument [61.1 MB]

PlanLOS - Die Schulbegleitung

Sie beschäftigen sich mit dem Thema Prävention an Ihrer Schule? Sie möchten die Themen Suchtprävention, Gewaltprävention, Jugendmedienschutz und sexuelle Bildung im Zusammenhang betrachten? Sie interessieren sich für fachliche Empfehlungen zu Konsum und Suchtprävention? Sie wünschen sich mehr Sicherheit im Umgang mit Vorkommnissen? Sie möchten gern mit Ihrem Team nachhaltige Veränderungen und Schulentwicklung bewirken?

Die **Schulbegleitung** beinhaltet ein individuelles **Coaching** bei der Entwicklung eines Schulischen Präventionsplanes, **Schulinterne Fortbildungen**, **Methodentransfer**, **Elternarbeit** und **Projektunterricht** im Team. Darüber hinaus unterstützen wir Ihre Schulsozialarbeit und bei Bedarf eine weitere pädagogische Fachkraft Ihrer Schule im Rahmen der



PLANLOS
DIE SCHULBEGLEITUNG
LOS
EIN SUCHTPRÄVENTIVES ANGEBO



Werkstatt Konsum Kompetenz

VIELEN DANK!



inpeos

**VITA
MINE**
DIE FORTBILDUNGSREIHE

PLAN LOS

 **CHEMNITZ**
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

 **mittelsachsen**
mitten im leben. mitten in sachsen.

 **LANDKREIS
ZWICKAU**
MOTOR SÄCHSISCHER WIRTSCHAFT